

Wenn ganz Hirschberg am Seil zieht



Leutershausen. "Ganz Hirschberg zieht" lautete am Mittwochabend das Motto beim traditionellen Maibaumstellen des Sing- und Volkstanzkreises (SVK) auf dem Brignais-Platz. Anwesende Gäste stellten zusammen mit Hirschberger Feuerwehrleuten den 18 Meter hohen Maibaum mit Seilen, Stangen und eigener Muskelkraft auf. SVK-Vorsitzender Jürgen Gustke trommelte alle zusammen, die motiviert waren zu helfen. Am Ende waren an die 40 Männer und Frauen an den Seilen, ungefähr die Hälfte davon Feuerwehrleute. Auch Bürgermeister Manuel Just und einige Gemeinderäte packten kräftig mit an. Es wurden für alle Helfer Handschuhe verteilt, um deren Hände zu schützen. Mit großer Kraft und viel Ehrgeiz schafften es die Fleißigen, dass der Baum innerhalb von nur zwölf Minuten und 45 Sekunden stand, wie penibel festgehalten wurde. Im letzten Jahr hatte das Aufstellen 14 Minuten und 28 Sekunden gedauert.

Das hätte Gustke anscheinend nicht erwartet, denn noch während des Aufstellens scherzte er: "Ihr könnt euch ruhig Zeit lassen, die Leute haben morgen frei." Aber die kräftigen Frauen und Männer ließen sich von den Anwesenden anspornen und holten das Letzte aus sich heraus. Gustke ließ das Stänckern nicht: "So krumm war er noch nie", meinte er nach vollbrachter Tat. Da mussten Holzblöcke nachhelfen, die in den Ständer des Baumes gehämmert wurden, um ihn in die richtige Richtung zu lenken. Und siehe da, auch der SVK-Boss war am Ende zufrieden. "Wunderbar hat das geklappt", lobte er die Helfer.

Zimmermann Bernhard Götz, der in typischer Kluft erschien, trug ein kleines Gedicht über das Maibaumstellen vor. "Gemeinsam haben wir es geschafft, keiner hat alleine dazu die Kraft", reimte er. Auch Bürgermeister Manuel Just sprach sein Lob aus: "Ich bin stolz, dass der SVK es immer wieder schafft, diese Tradition aufrechtzuerhalten." Das Rote Kreuz war anwesend, um die Veranstaltung unter einen sicheren Stern zu stellen. Die aufgestellten Tische und Bänke waren vollständig besetzt. Einige Gäste standen sogar, um das Programm mitzerleben.

Der Stamm des Maibaums ist rot-weiß gestreift. Auf seiner Spitze befindet sich eine zwei Meter hohe Fichte samt Kranz, die ebenfalls mit rot-weißen Bändern geschmückt ist. Außerdem zieren den Maibaum 22 bemalte Zunftzeichen mit den alten Wappen der Handwerkergerwerke der Gemeinde.

Neben dem Aufstellen des Maibaums gab es auch drum herum ein schönes Programm. Die Kapelle Ave Maria sorgte mit Schlagzeug, Querflöte und zahlreichen Blasinstrumenten für die lockere Stimmung. Sie begleitete das Aufstellen des Maibaumes und das Lied "Großer Gott, wir loben dich", das alle Anwesenden gemeinsam sangen. Auch die Mitglieder des SVK-Kinderkreises tanzten um den Maibaum herum. Dieses Jahr fand auch wieder der traditionelle Bändertanz der Aktiven des SVK statt. Im letzten Jahr musste er wegen Regen leider ausfallen. Je ein Paar tanzte nebeneinander um den Maibaum. Dabei hielt jeder entweder ein weißes oder ein rotes Band in der Hand, das am Maibaum befestigt war. Nach dem Programm ließen die Anwesenden den Abend beim netten Zusammensitzen ausklingen. Auch für Essen und Trinken war reichlich gesorgt. ac

Artikel aus WN-OZ vom: 02.05.2014